

**Erste Satzung zur Änderung der
Satzung Erhebung einer Hundesteuer
– HuStS –
vom**

Anlage zu
Beschluss Nr.390

Aufgrund des Art. 3 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 1993 (GVBl S. 264 – BayRS 2024-1-I), zuletzt geändert durch § 1 Abs. 57 der Verordnung vom 26. März 2019 (GVBl. S. 98, 599) und Art. 8a des Gesetzes vom 24. Mai 2019 (GVBl. S. 266), erlässt die Stadt Pegnitz folgende Satzung:

**§ 1
Änderungen**

Die Satzung für die Erhebung einer Hundesteuer – HuStS – vom 26. Oktober 2007 wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Nr. 2. werden die Worte „des Bundesluftschutzverbandes“ durch die Worte „der Polizei oder des Zolls“ ersetzt. Am Ende dieser Nr. 2 werden nach dem Komma die Worte „sowie Assistenzhunde,“ ergänzt.

2. § 5 erhält folgende neu Fassung:

„§ 5
Steuermaßstab und Steuersatz

¹Die Steuer beträgt für jeden Hund 60 €-

²Für Kampfhunde beträgt die Steuer jeweils das Doppelte.“

3. In § 6

a) Abs. 1 Nr. 2 werden die Worte „§ 58 der Landesverordnung zur Ausführung des Bayer. Jagdgesetzes vom 10. Dezember 1968 (GVBl S. 343“ durch die Worte „§ 21 Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Jagdgesetzes (AVBayJG) vom 1. März 1983 (GVBl. S. 51)“ ersetzt.

b) Abs. 2 Satz 2 wird die Zahl „300“ durch die Zahl „30“ ersetzt.

**§ 2
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.

Pegnitz, 19. Dezember 2019

Uwe Raab
Erster Bürgermeister